

*“A play, a concert, a dance — none of these can exist alone. The beauty of performing arts lies in the space between people.” — PERFAS, inspired by Martha Graham*

## PERFAS Tätigkeitsbericht 2025

Die Tätigkeit von PERFAS Performing Artists Association South Tyrol lässt sich auch im fünften Jahr ihres Bestehens in vier große Bereiche gliedern: 1) die **kulturpolitische Aktivität als Interessenvertretung**, 2) die umfassende **Information, Beratung und Aktivierung der Mitglieder**, 3) **Tätigkeiten zur Vernetzung, zur Internationalisierung und zur Professionalisierung** der Darstellenden Künste in Südtirol sowie 4) die inhaltliche Arbeit der verschiedenen **themenspezifischen Arbeitsgruppen** bei PERFAS.

2025 hatten wir Neuwahlen und unser **PERFAS – CORE TEAM** setzt sich wie folgt zusammen:

Der **PERFAS-Vorstand** setzt sich aus **Sandra Passarello** (Vize-Vorsitz), **Andrea Cozzo** (Tech Tribe Speaker), **Christian Mair**, **Eva Kuen** (Stage Tribe Speaker) und **Peter Schorn** (Vorsitz) zusammen. Die operative Geschäftsführung liegt bei **Thomas Maniacco**. Ergänzt wird das Team durch die **Music Tribe Speaker Simon Gamper**, die **Dance & Performance Tribe Speakerin Sabrina Fraternali** sowie die Verantwortliche für **Young Talents**, **Margot Mayrhofer**.

### 1) Kulturpolitische Aktivität zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Den ersten Schwerpunkt unserer Tätigkeit bei PERFAS bildet die stetige kulturpolitische Tätigkeit mit dem Ziel, die konkreten Arbeitsbedingungen der Darstellenden Künstlerinnen und Künstler in Südtirol kontinuierlich und langfristig zu verbessern. Dazu gehören im Jahr 2025 folgende Tätigkeiten und Erfolge:

- Die laufende **„Fair Pay“-Initiative** ist Teil eines langfristigen und umfangreicheren **Fairness-Prozesses**. Nach der **mehrstufigen Erhöhung der Kulturbudgets der produzierenden deutschsprachigen Theaterbetriebe mit Jahresprogramm** wurde die Zusammenarbeit mit LR Philipp Achammer, dem Amt für deutsche Kultur und den Vertreterinnen und Vertretern der Theaterbetriebe auch 2025 fortgesetzt. Im Berichtsjahr wurden seitens **PERFAS** erhebliche Anstrengungen unternommen, um **realistische Honoraruntergrenzen im Theaterbereich** im gemeinsamen Dialog zu definieren und umzusetzen.

Öffentliche Sichtbarkeit erlangte der Prozess in einer gemeinsamen **Pressekonferenz zur Vorstellung des Logos „Wir für Fair Pay“** mit Landesrat Philipp Achammer im Pressesaal des Landhauses am **22. September 2025**.

Im Rahmen des übergeordneten Themas **Fair Pay** – mit besonderem Fokus auf die **Honoraruntergrenzen (HUGs)** und weitere aktuelle Fragestellungen im Bereich der

darstellenden Künste in Südtirol – wurde am **23. Oktober im Waaghaus in Bozen** ein **Informations- und Austauschtreffen** organisiert. Als externe Expert:innen wirkten **Ulrike Kuner** und **Patrick Trotter** aus Wien mit, die im Zuge der **Ländertour der Interessensgemeinschaft Freie Theaterarbeit (IGFT)** Einblicke in ihre Arbeit und in aktuelle Entwicklungen und Trends in Österreich vermittelten. Eine **schriftliche Zusammenfassung und Analyse** der besprochenen Themen wurde im Anschluss an **Vertreter:innen der Politik und der Landesverwaltung** übermittelt.

Diese Aufarbeitung umfasste u.a.:

- **IGFT-Ländertour 2025**
- **Fairness und Fair Pay** in Italien und Südtirol,
- die **aktuelle Studie des RAAI**,
- die **aktuellen HUG-Empfehlungen** im Theaterbereich in Südtirol,
- sowie **mögliche Zielvorstellungen für zukünftige Fair-Pay-Niveaus** in Südtirol
- und andere aktuelle Themen bei PERFAS.

Es ist in diesem Kontext äußerst wichtig, dass in den kommenden Jahren weiterhin höhere Förderbeträge zur Verfügung stehen, zweckgebunden für die **sukzessive Anpassung der Gagen von Künstlerinnen und Künstlern (inklusive technisches Personal und Backstage-Berufe)**.

- Mit dem **Beschluss Nr. 735 der Landesregierung vom 10.09.2024** wurde der **„IDM MUSIC FUND SÜDTIROL“** Realität. Die Wirtschaftsförderung wurde in Zusammenarbeit mit der **Abteilung für Wirtschaftsentwicklung**, dem **Amt für Kultur**, den **Landesräten Marco Galateo** und **Philipp Achammer** und **PERFAS** entwickelt und zielt darauf ab, den Musik-Standort Südtirol zu stärken und regional, national sowie international attraktiver zu gestalten. Das Förderprogramm sieht die ganzheitliche Unterstützung eines Veröffentlichungs- und Produktionszyklus vor und berücksichtigt unterschiedlichste Sparten des Musikbusiness. Der **„IDM MUSIC FUND SÜDTIROL“** hat zur Aufgabe, die Produktion und wirtschaftliche Verwertung von Musikwerken zu fördern und den gesamten Zyklus einer Veröffentlichung (Produktion, Promotion und Vermarktung, Live-Aufführung) zu unterstützen und zu professionalisieren.

Im Rahmen der Musikförderung ist nachzuweisen, dass im Zuge der Produktion und wirtschaftlichen Verwertung des Musikwerkes anerkannte Herstellungskosten in Höhe von **mindestens 120 % der Fördersumme in Südtirol ausgegeben** werden. Antragstellende aus Südtirol und aus dem Ausland sind daher verpflichtet, 120 % der Fördersumme in Südtirol auszugeben. Somit profitiert die Südtiroler Musikwirtschaft direkt vom Förderprogramm. 2024 waren knapp **50 Projekte** eingereicht und **19 Projekte** gefördert worden.

Am 11. Februar 2025 hat die Landesregierung auf Vorschlag von Landeshauptmannstellvertreter und Landesrat **Marco Galateo** sämtliche Tätigkeiten,

die die **Musikförderung** betreffen, an die Hilfskörperschaft **IDM Südtirol** übertragen. Die **IDM Film & Music Commission** musste dazu neu aufgebaut und strukturiert werden – mit allen Schritten, die bei der Übernahme eines „Novums“ erforderlich sind. Im **Oktober** fand der erste Call des Jahres 2025 statt.

**PERFAS** hat von Beginn an die **Zusammenarbeit mit der IDM Music Commission** gesucht, was **seitens der IDM ausdrücklich begrüßt** wurde, da eine anerkannte Berufsvertretung mit der entsprechenden fachlichen Expertise und einem breiten Netzwerk in der Musikbranche in die Arbeit eingebunden werden konnte. Diese Kooperation wurde im Rahmen der verfügbaren Ressourcen engagiert, zielführend und gewissenhaft umgesetzt.

Mit einiger Verwunderung musste festgestellt werden, dass im Jahr 2025 die Gesamtsumme der Fördermittel von ursprünglich 275.000 € **auf 250.000 € reduziert** wurde, obwohl in den offiziellen Richtlinien weiterhin die höhere Summe ausgewiesen ist. Die **PERFAS-Musikfachgruppe**, bestehend aus Music-Tribe-Speaker Simon Gamper, Geschäftsführer Thomas Maniaco, PERFAS-Mitglied und Ideengeber Max von Milland sowie PERFAS-Partner Wilfried Gufler (*Albolina Film, Raetia Verlag*), hat auch 2025 zahlreiche Antragsteller:innen durch **intensive Beratungs- und Aufklärungsarbeit** begleitet – insbesondere zu Konzept, Richtlinien, Antragsberechtigung, Antragstellung und weiteren Aspekten. Damit konnte **PERFAS die Arbeit der IDM Music Commission** in jeder Hinsicht **produktiv und unterstützend ergänzen**.

Die **Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit dem „IDM Music Fund Südtirol“** wird kontinuierlich fortgeführt, da die Nachfrage sehr hoch ist und **PERFAS** über die erforderliche **fachliche Expertise** verfügt, um Antragsteller:innen umfassend zu unterstützen.

- Die Mitarbeit und die Diskussionsbeiträge in der neuen **RAAI-Arbeitsgruppe zum Schutz der Darstellenden Künstlerinnen und Künstler vor generativer KI** usw. wurde auch 2025 fortgesetzt: Damit stellt PERFAS eine **wichtige innereuropäische Brücke zwischen dem deutschen und dem italienischen Sprachraum** dar.
- PERFAS liefert auch 2025, vielfach mit **Präsident Peter Schorn und Geschäftsführer Thomas Maniaco**, eine Vielzahl an **Diskussionsbeiträgen, Gastartikeln und Gesprächsrunden**, etwa im Austausch mit der nationalen italienischen Vereinigung **UNISCA**, mit dem europäischen Dachverband **EAIPA** usw., aber auch innerhalb **Südtirols** ([ff](#), [SALTO](#), [RAI SÜDTIROL](#), [RAI ALTO ADIGE](#), ...).
- 2024 hatten wir diverse Fördermodelle zu **Kulturveranstaltungen für Bildungseinrichtungen** analysiert (Gastspielförderung Baden-Württemberg, Tiroler Kulturservice, Berlin Kulturservice, Kärntner Kulturstiftung) und mit vielen darstellenden Künstler:innen gesprochen, die in diesem Bereich tätig sind, und

ein **konkretes Förderkonzept für Südtirol** entworfen und **Landesrat Philipp Achammer** vorgestellt. Im Zuge dessen kam es im Jahr **2025** zu einigen **Treffen** und einem regen **Austausch** mit der **Pädagogischen Abteilung**, der weiterhin andauert. Dabei zeichnet sich eine **mögliche zukünftige Zusammenarbeit in Form eines Pilotprojekts** ab, mit dem Ziel, unser Konzept „**Schule im Theater**“ weiter zu konkretisieren und in die Praxis umzusetzen.

Gemeinsam wollen wir darauf abzielen, bürokratische Hürden abzubauen und die **Organisation von kulturellen Veranstaltungen und Aufführungen für Schulen und Kindergärten** – insbesondere auch durch freischaffende Künstler:innen und Gruppen aller Sprachgruppen – **deutlich zu erleichtern, neue Möglichkeiten und Konzepte** in die Wege zu leiten und die **Förderung durch die öffentliche Hand zu verbessern**.

Wir sind der Überzeugung, dass solche neuen Förderschienen und Konzepte ein enorm wichtiger **Beitrag zum Bildungsauftrag** und gleichzeitig eine sehr **wirkungsvolle und dringend nötige Förderung der regional tätigen Kunst- und Kulturschaffenden** sein können.

- Am **22. Mai 2025** nahm **PERFAS** mit einer Delegation bestehend aus **Eva Kuen, Peter Schorn, Christian Mair, Brigitte Knapp** und **Doris Warasin** an den **Werkstattgesprächen zur Theaterlandschaft Südtirol** im **Bildungshaus Lichtenburg in Nals** teil. Rund 40 Theaterschaffende diskutierten dort auf Einladung des **Amtes für deutsche Kultur** und auf Initiative von **Christine Helfer** an vier Thementischen über Möglichkeiten, die **Theaterlandschaft und insbesondere die Nachwuchsarbeit in Südtirol** weiterzuentwickeln und zu stärken. Der Workshop wurde durch ein **Impulsreferat der Autorin Maxi Obexer** eröffnet, die unter dem Titel „*Was kann, was soll, was muss Theater können – Über die längste Demokratiebewegung Europas*“ das Theater als **Ort des Widerstands und der demokratischen Teilhabe** hervorhob. Auch **LR Philipp Achammer** betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung von **kulturpolitischen Rahmenbedingungen, die freies und unabhängiges künstlerisches Arbeiten** ermöglichen.

In den Gesprächen wurden sowohl **bekannte Herausforderungen** als auch **neue Ideen und Perspektiven** für die Zukunft des Theaters in Südtirol erörtert. **PERFAS** begrüßt die Initiative und unterstützt die **Fortführung des Dialogs**, um gemeinsam mit den relevanten Akteur:innen und der Kulturverwaltung tragfähige Lösungen zu entwickeln.

- Am **26. September 2024** hat der Regionalrat den **Gesetzesentwurf zur Verbesserung der Altersvorsorge** von beruflichen Kunst- und Kulturschaffenden einstimmig genehmigt. Im Jahr **2025** hat der **Regionalrat** folgende Anpassungen beschlossen:
  - **Erhöhung der jährlichen Zuschüsse** von maximal **500 €** auf maximal **1.000 €** (abhängig von der im Vorjahr einbezahlten Summe), sowie

- **Anhebung der jährlichen Bruttoeinkommensgrenze** als Zugangskriterium von **35.000 €** auf **40.000 €**.

Insbesondere die **Anhebung der Einkommensgrenze** stellt für Kunst- und Kulturschaffende eine **wesentliche Maßnahme zur Vermeidung struktureller Armutsrisiken** dar. Angesichts der stark schwankenden Einkommen in den künstlerischen Berufen ist es entscheidend, in wirtschaftlich besseren Jahren einen **Anreiz zur Teilnahme an privaten Zusatzrentenfonds** zu schaffen und entsprechende Einzahlungen zu fördern.

PERFAS wurde im Vorfeld zu diesen Änderungen **konsultiert** und hatte eine **Erhöhung der Einkommenshöchstgrenze auf 45.000 €** empfohlen. Dieser Vorschlag wurde sowohl von **Landesrat Philipp Achammer** als auch von den **Abgeordneten Zeno Oberkofler, Brigitte Foppa, Madeleine Rohrer und Lucia Coppola**, welche den Gesetzesentwurf gemeinsam eingebracht hatten, **unterstützt**, fand jedoch bislang **keine Mehrheit**.

Grundsätzlich setzen Einkommenshöchstgrenzen oft widersprüchliche Anreize, wenn es sich für freiberufliche Künstler:innen finanziell lohnt, diese Grenzen nicht zu überschreiten. Um die daraus resultierenden **strukturellen Armutsfallen zu vermeiden**, empfiehlt PERFAS daher weiterhin dringend eine Anhebung der Einkommenshöchstgrenze auf mindestens 45.000 Euro in einem zweiten Schritt.

- Im **April 2025** konnte **die neue PERFAS Webseite online gehen** – ein wichtiger **Meilenstein** unserer Weiterentwicklung. Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Umsetzung und bedanken uns **herzlich beim Amt für Kultur** sowie bei der **Stiftung Südtiroler Sparkasse** für die wertvolle Unterstützung.

Die **neue PERFAS-Homepage** bietet uns als **Interessenvertretung** insgesamt **mehr Sichtbarkeit** und eröffnet den **Mitgliedern** die Möglichkeit, ein **öffentliches Profil** zu erstellen. Dadurch verbessern sich die **Chancen, von potenziellen Arbeitgeber:innen gefunden und wahrgenommen** zu werden.

Das PERFAS-Büro erhält regelmäßig entsprechende **Anfragen von außen** und verweist dabei gezielt auf die **Mitgliedersektion der Homepage** mit Such -und Filterfunktion, was die **Vernetzungskraft** der Plattform bestätigt.

Darüber hinaus enthält die Website zahlreiche **aktuelle News-, Informations- und Downloadbeiträge**. Die **kontinuierliche Aktualisierung und inhaltliche Pflege** der Homepage stellt für PERFAS eine **wichtige, zugleich aber auch zeitintensive Inhouse-Arbeit** dar, die mit großem Engagement umgesetzt wird.

## 2) Information der Mitglieder und Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation

Der zweite große Schwerpunkt der Arbeit von PERFAS liegt auf der Öffentlichkeitsarbeit, der Kommunikation von Inhalten und der Information der Mitglieder mit dem Ziel, die Darstellenden Künstlerinnen und Künstler als großteils freiberuflich tätige Unternehmer:innen zu unterstützen und deren Wissen um den wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturpolitischen Rahmen ihrer künstlerischen Tätigkeit zu fördern - (zur inhaltlichen Vertiefung und Koordination wurde ein **Content Team** gebildet, das sich aus **Präsident Peter Schorn**, **Dance Tribe Speakerin Sabrina Fraternali** und **Geschäftsführer Thomas Maniaco** zusammensetzt):

- Ausarbeitung (bis November) von **13 ausführlichen Newslettern (über 350 Empfänger:innen/Mitglieder)** und einer Vielzahl an **Social-Media-Beiträgen (Instagram: 1.426 Follower, Facebook: 845 Follower – Stand: 06.11.2025)**
- **Individuelle Beratung** für PERFAS-Mitglieder zu Themen wie **Existenzgründung, Pensions- und Sozialvorsorge**, das korrekte Ausstellen von **Rechnungen, Urheber- und Verwertungsrechten, Aufführungs- und Leistungsschutzrechten** u.v.a.m.
- Veröffentlichung zahlreicher **News-, Informations- und Downloadbeiträge** auf der **neu gestalteten PERFAS-Homepage**, darunter:
  - **Ende 2024 und Anfang 2025** wurden von PERFAS zwei **Online-Webinare** zum Thema „*Golden Years? Meine Pension – INPS, exENPALS, FPLS & Co.*“ veranstaltet. Ziel dieser Webinare war es, den Teilnehmer:innen **umfassende Informationen zur Altersvorsorge und sozialen Absicherung** zu vermitteln sowie individuelle Fragen zu beantworten. Auf Grundlage der beiden Webinare mit den Expert:innen **Massimo Pontoriero** (Präsident von UNISCA), **Tania Borelli** (ITALSHOW) und **Peter Bozzetta** (DatArt & Music) sowie einer **vertiefenden Recherche** wurde ein **kompakter „Pensions - Reader“** erstellt. Dieser enthält alle zentralen Informationen, die für Kulturschaffende im Zusammenhang mit ihrer **pensions- und sozialrechtlichen Situation** relevant sind. Die **Reader in deutscher und italienischer Sprache** wurden online zum Download bereitgestellt, um den Zugang zu diesen wichtigen Informationen möglichst einfach zu gestalten.
  - Zudem wurden **zwei Kalkulationstools** (Bühnenberufe/Technik/Schauspiel sowie Tanz) entwickelt, mit deren Hilfe sich sowohl der **Betriebsbruttobetrag** als auch der **Rechnungsbetrag** einfach berechnen lassen. Dabei wird selbstverständlich auch die **exakte Berechnung und Aufteilung der exENPALS/FPLS-Sozialbeiträge** zwischen **Auftraggeber:innen bzw. Arbeitgeber:innen** und den **darstellenden Künstler:innen** berücksichtigt.



## PERFAS Tätigkeitsbericht 2025

Anlage B zum Antrag um Gewährung eines ordentlichen Beitrags für kulturelle Tätigkeiten vom 17.11.2025

- Updates, Infos und Reminder bezüglich des **Landesverzeichnisses der Künstler:innen** und der **Rentenzuschüsse der Region** in enger Zusammenarbeit mit den Kulturabteilungen des Landes
- Updates, Infos und Reminder zur „*Indennità di discontinuità*“, die mit dem Gesetzesdekret Nr. 175/2023 **ab dem 1. Januar 2024** in Italien eingeführt wurde. **ALAS** wurde somit abgeschafft. Bedenklich ist sicher, dass für den Anspruch auf die „*Indennità di discontinuità*“ **mindestens 51 beitragspflichtige Arbeitstage** erforderlich sind, wobei ein **Einkommenslimit von 30.000 €** gilt – ein Schwellenwert, der häufig **nicht mit der geforderten Anzahl an beitragspflichtigen Tagen vereinbar** ist. Zur Kenntnis: für die **Anrechnung eines vollen Pensionsjahres** im Bereich **exENPALS/FPLS** sind derzeit **90 beitragspflichtige Arbeitstage** erforderlich (bis **1992** waren hierfür **60 Tage** notwendig, ab **1993** wurde die Zahl auf **120 Tage** erhöht und blieb so bis **Juli 2021**, als die aktuelle Regelung mit **90 Tagen** eingeführt wurde).
- Informationen zu **aktuellen Job-Angeboten, Ausschreibungen von Förderprogrammen** sowie zu relevanten **Weiterbildungsangeboten** auch unserer Partnervereinigungen
- Information und Auskunft über den Stand des „**Fairness-Prozesses**“
- Stetige Beratung via Mail und Telefon zum neuen „**IDM MUSIC FUND Südtirol**“ (Beiträge für die Produktion und wirtschaftliche Verwertung von Musikwerken – Musikfonds), sowie zu **anderen Landesförderungen** im Kunst- und Kulturbereich
- Im Jahr 2025 wurde unsere **Testimonial-Kampagne** weitergeführt, die unsere **Mitglieder** in den Mittelpunkt stellt. Damit wollen wir der **Vielfalt** professioneller Performing Artists in Südtirol mehr **öffentliche Sichtbarkeit** geben, PERFAS als Interessenvertretung, unsere Arbeit und unsere Ziele bekannter machen und den Zusammenhalt, das **Gemeinschaftsgefühl** und die Solidarität unter uns Darstellenden Künstlerinnen und Künstlern **stärken** und festigen.
- Die [PERFAS Spotify Playlist](#) wurde weitergeführt und ausgebaut. Jede:r Musiker:in kann uns bis zu 3 Songs der verschiedenen Projekte (Solo, mit Band usw.) zuschicken, die dann der Playlist hinzugefügt werden. Die **Playlist** wird kontinuierlich aktualisiert.
- Veranstaltung und Organisation von **bereichsspezifischen „Tribe Talks“** (**Music Tribe Talk, Tech Tribe Talk, Stage Tribe Talk** und **Dance Tribe Talk** von **PERFAS Community Meetings** und **fachspezifischen Talk-Formaten** zur besseren Vernetzung der Mitglieder und der Sprachgruppen untereinander, zum themenspezifischen Austausch und zur Förderung von Solidarität, Kohäsion und Gemeinschaftsgefühl in der Branche
- In **Zusammenarbeit mit der IDM Film Commission** konnte PERFAS für **Maskenbildner:innen und Hair Stylists** einen **langersehten, dreitägigen Workshop** zum Thema „*Historische Frisuren der 1920er-, 1940er- und 1950er-Jahre*“ vorbereiten, planen und organisieren. Der Workshop fand **Mitte Jänner 2025** statt und wurde von der **Make-up-Artistin und Hair-Stylistin Claudia Herold** geleitet, die

den Teilnehmenden wertvolle **technische Einblicke, praktische Tipps** und **fachspezifische Kenntnisse** vermittelte. Diese Weiterbildungsinitiative stellte einen **wichtigen Beitrag zur Professionalisierung und Spezialisierung der regionalen Filmschaffenden** dar und wurde von den Teilnehmenden mit großem Interesse und positiver Resonanz aufgenommen.

### 3) Vernetzung und Internationalisierung

Die **Vernetzung, gegenseitige Unterstützung** und **enge Zusammenarbeit** mit nationalen und internationalen Vereinigungen und Partnern im Bereich der Darstellenden Kunst wie auch in den benachbarten Kunstdisziplinen ist weiterhin ein wichtiger und notwendiger Teil unserer Arbeit. An der Schnittstelle von **Kulturpolitik, künstlerischer Praxis und Netzwerkbildung** arbeiten wir mit besonderem Fokus auf **Kooperation, Fairness und struktureller Weiterentwicklung des Kultursektors in Südtirol**.

Zu unseren wichtigsten Partnern auf Landesebene gehören:

- Allianz der Kultur
- der Südtiroler Künstlerbund SKB
- die Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung SAAV
- die Film Association South Tyrol FAS
- die Weigh Station
- Cooperativa 19
- die Fachgruppe der Produzent:innen im hds
- BASIS Vinschgau Venosta
- Associazione degli Artisti
- Associazione degli Scrittori Bolzano
- IDM Film & Music Commission
- No Woman No Panel
- Climate Action.

Unsere Zusammenarbeit mit der Allianz der Kultur (ADK) und unsere interne Vertretung darin wurden weiter gestärkt, da **Thomas Maniaco** (in Vertretung von PERFAS) Teil des **neuen Vorstands** ist. Wir sind überzeugt, dass die **Allianz der Kultur** in den kommenden Jahren eine **zentrale Rolle in der bereichsübergreifenden Lobbyarbeit**, in der **Sensibilisierung für die Bedeutung von Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft** sowie in der **Stärkung der kulturellen Rahmenbedingungen in Südtirol** spielen wird. Im Berichtszeitraum war PERFAS in mehreren strategischen, kulturpolitischen und netzwerkbildenden Prozessen aktiv und in verschiedenen regionalen, wie überregionalen Plattformen vertreten.

Ein wichtiges Thema ist immer noch die **Entwicklung einer umfassenden Kulturstrategie für Südtirol**, die alle Bereiche von Kunst und Kultur sowie alle Sprachgruppen berücksichtigt. Im



## PERFAS Tätigkeitsbericht 2025

Anlage B zum Antrag um Gewährung eines ordentlichen Beitrags für kulturelle Tätigkeiten vom 17.11.2025

---

Rahmen der Mitgliedervollversammlung der *Allianz der Kultur* wurde die Notwendigkeit einer solchen Strategie diskutiert; Auf Anstoß von PERFAS wurde eine **Analyse von Best-Practice-Beispielen am Vergleich bestehender Kulturstrategien** anderer Regionen (u. a. Vorarlberg und Apulien) durchgeführt. Ob eine umfassende Kulturstrategie auch in Südtirol möglich sein wird oder ob viele einzelne themenspezifische Erhebungen angedacht werden, wird sich zeigen.

2025 konnten wir außerdem die Zahl **interessanter Konventionen mit regionalen Veranstaltern und Festivals** mit attraktiven Vergünstigungen und ermäßigten Eintrittsen für unsere Mitglieder weiter steigen (u.a. *AlpsMove, TanzBozen, Transart der Stiftung Haydn von Bozen und Trient und Südtiroler Jazzfestival*). Unsere Konvention mit NAB-NIDIL (Neue atypische Beschäftigungsverhältnisse) der **Gewerkschaft CGIL wurde auch 2025 erneuert**. Diese Konvention eröffnet PERFAS-Mitgliedern die Möglichkeit, sich auf Wunsch auch bei NAB-NIDIL/CGIL zu einem stark vergünstigten Jahresbeitrag von 25,- Euro (anstatt 75,- Euro) einzuschreiben und in der Folge in den Genuss kostenfreier Dienstleistungen (z. B. beim CAAF, Patronat etc.) sowie einer vorrangigen Behandlung bei Terminvereinbarungen und bei kostenpflichtigen Dienstleistungen zu reduzierten, subventionierten Tarifen zu kommen.

Als Mitglied im **Netzwerk für Nachhaltigkeit und bei Climate Action** engagiert sich PERFAS außerdem konsequent für die wichtige Rolle der Kultur als Motor und Katalysator für die gesellschaftliche Transformation in Richtung echter ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit.

Auf **nationaler Ebene** ist PERFAS **Mitglied bei der Vereinigung UNISCA** und arbeitet mit dem **Registro Attrici Attori Italiani RAAI** zusammen.

PERFAS-Geschäftsführer Thomas Maniaco ist außerdem Mitglied der **UNISCA**-Arbeitsgruppe „**Diritti & Collecting**“ zum Thema „Analyse des Geldflusses und der Ausschüttungen von (Musik)verwertungsgesellschaften vs. Urheber“.

Seit **2025** verfasst und versendet **UNISCA** regelmäßig einen **Newsletter** mit **aktuellen und relevanten Informationen auf nationaler Ebene** zu Themen des Kultur- und Kreativsektors, insbesondere in den Bereichen **Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Steuerwesen und kulturpolitische Entwicklungen**. Zusätzlich wurden **erste Webinare** organisiert – unter anderem am 10. März, zum Thema „*Definizioni del Settore della Creatività, delle Arti e dello Spettacolo*“ –, an denen **PERFAS** teilgenommen und über die **auch die eigenen Mitglieder informiert** wurden.

Auf **internationaler Ebene** ist PERFAS **seit Oktober 2022 Mitglied** („peer member“) **beim Europäischen Dachverband der freien darstellenden Künste (EAIPA)** mit Sitz in Wien. Für PERFAS wurde eigens die Kategorie „peer member“ geschaffen, um uns auch als bislang einzige *regional* tätige Vereinigung im Verbund der ansonsten ausschließlich *national* tätigen

Vereinigungen aus ganz Europa aufnehmen zu können. **Thomas Maniaco** fungiert **ehrenamtlich als einer der Rechnungsprüfer**.

Am **26. und 27. Mai** nahmen **Eva Kuen, Peter Schorn und Thomas Maniaco** als Vertreter:innen von PERFAS am Expert:innen-Workshop „**Europe on Fire – How Politics impacts Arts and Culture**“ in Wien teil. Die Veranstaltung wurde vom europäischen Dachverband der freien darstellenden Künste [EAIPA](#) (bei dem PERFAS Peer Member ist) gemeinsam mit der [IG Freie Theaterarbeit \(IGFT\)](#) organisiert.

Im Mittelpunkt standen die **zunehmenden Bedrohungen demokratischer Grundwerte und der Kunstfreiheit** durch autoritäre und populistische politische Strömungen in Europa. Diskutiert wurden gezielte Eingriffe in Förderstrukturen, Budgetkürzungen, politisch motivierte Personalentscheidungen, intransparente Juryauswahlen, öffentliche Diffamierungen und strukturelle Verschlechterungen der sozialen Absicherung von Kunstschaaffenden.

Die Expert:innen – darunter Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Kulturpraxis – betonten die Dringlichkeit, diese Entwicklungen **systematisch zu dokumentieren und europäische Gegenstrategien zu entwickeln**. Besonders hervorgehoben wurde die Rolle der **freien darstellenden Szene als kritisches, demokratiestärkendes Element** der Gesellschaft.

In den Workshops erarbeiteten die Teilnehmenden Ansätze für ein **europaweites Monitoring- und Campaigning-System**, das politisch motivierte Einschränkungen der Kunstfreiheit erfassen und sichtbar machen soll.

PERFAS unterstützt diese Initiative aktiv und setzt sich weiterhin für den Schutz der **künstlerischen Freiheit, kulturellen Vielfalt und demokratischen Teilhabe** ein – Werte, die für eine offene Gesellschaft unverzichtbar sind.

Zusätzlich fand in diesem Zeitraum auch die **General Assembly** des europäischen Dachverbands [EAIPA](#) statt. Dabei wurden aktuelle kulturpolitische Entwicklungen auf europäischer Ebene besprochen sowie strategische Schwerpunkte für die kommenden Jahre festgelegt.

Außerdem stehen wir kontinuierlich in regem Kontakt und Austausch mit der [IG Freie Theaterarbeit](#) in Österreich.

PERFAS arbeitet aktuell daran, Teil des internationalen Netzwerks [On the Move \(OTM\)](#) zu werden, das seit 2002 die **kulturelle Mobilität von Künstler:innen und Kulturschaaffenden** unterstützt. OTM bietet Informationen zu internationalen Fördermöglichkeiten, Residenzen, Mobilitätsstipendien sowie zu administrativen Fragen wie Visa, Steuern und Sozialversicherung.

Im Rahmen der Mitgliedschaft könnte PERFAS künftig **die Funktion eines italienischen Mobility Info Points (MIP) im OTM-Netzwerk übernehmen**. Ein erster Schritt in diese Richtung ist die Entwicklung einer **bilateralen Checkliste**, die in enger Zusammenarbeit mit

**Touring Artists Berlin** noch 2025 erstellt wird. Sie richtet sich insbesondere an **grenzüberschreitend tätige deutsche und italienische Künstler:innen** und bietet **praxisnahe Informationen zu arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekten**.

Langfristig ermöglicht die Mitgliedschaft bei OTM PERFAS den Zugang zu einem **internationalen Netzwerk**, das Erfahrungen, Wissen und aktuelle Informationen zu rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen bündelt. So könnte sich PERFAS als **Mobility Info Point in Italien etablieren** und Künstler:innen gezielt bei der internationalen Mobilität innerhalb des Kultur- und Kreativsektors unterstützen.

#### **Teilnahme an Veranstaltungen und Events (einige Beispiele):**

- Im Bereich **Zugang und Teilhabe** nahm PERFAS mit **Sabrina Fraternali** an der **Academy of Care (AoC)** teil – einem Workshop zur Förderung von Inklusion und Zugänglichkeit kultureller Aktivitäten sowie zur Integration von Wohlbefinden und Selfcare in Organisationskulturen.
- Zur **Vernetzung und Sichtbarkeit** war der Verein beim **denk.Mal Festival** in der BASIS Vinschgau Venosta mit einem Infostand und einer Präsentation vertreten, um über die eigenen Ziele und Tätigkeiten zu informieren.
- Bei der **Bogenkonferenz** in Innsbruck – organisiert von [mica](#) – Music Austria und Musikbüro Tirol – beteiligte sich PERFAS aktiv am Austausch über die Zukunft der Musikbranche im regionalen und internationalen Kontext. Diskutiert wurden Chancen, Herausforderungen und mögliche Synergien zwischen den Musikakteur:innen aus Tirol, Vorarlberg, der Schweiz, Bayern, Salzburg und Ostösterreich.
- Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bildete die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe „**kultur.raum Süd-Nord-Ost-Tirol**“ des Südtiroler Kulturinstituts, wo Fragen der **Nachtkultur, Raumnutzung und kulturellen Teilhabe in der Peripherie** im Mittelpunkt standen.
- Beim Panel „**Recht, Geld, Fairness – Realitäten zeitgenössischer Kunstproduktion**“ auf Schloss Gandegg in Eppan beteiligte sich PERFAS schließlich an der Diskussion über **faire Arbeitsbedingungen, Durchlässigkeit von Strukturen, Vernetzung zwischen Sprachgruppen** sowie die **Einbindung junger Menschen und die Bedeutung professioneller Kulturvermittlung**.
- PERFAS ist bei der ersten **Music Conference & Showcase Festival „[Brenner:o in Stere:o](#)“** in Südtirol vertreten (29. November 2025, BASIS Schlanders/Silandro). Geschäftsführer Thomas Maniaco und Music Tribe Speaker Simon Gamper sind auch **als Referenten eingeladen**. Ziel der Teilnahme ist der Austausch mit Musiker:innen, Bands, DJs, Produzent:innen und der lokalen Szene sowie die Förderung von Karrierewegen, Fördermöglichkeiten und internationaler Vernetzung. Wir sehen in diesem Format ein enormes Potenzial und hoffen, dass die Konferenz künftig durch ein höheres Budget und eine engere Zusammenarbeit, auch mit der **IDM MUSIC**

**COMMISSION**, international ausgerichtet werden kann. Wir werden auf jeden Fall unsere **Synergien und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit BASIS Vinschgau Venosta** weiter vertiefen und ausbauen.

#### 4) Themenspezifische Arbeitsgruppen

Die **Arbeitsgruppe „Young Talents“** hat die **organisierte und strukturierte Nachwuchsförderung** in Südtirol zum Ziel. Sie unterstützt die vielen jungen Menschen, die in Südtirol eine Zukunft in den Performing Arts anstreben, werden mit **übersichtlich aufbereiteten Informationen zu den bestehenden Beratungs- und Ausbildungsmöglichkeiten** und schafft Bewusstsein für die Anforderungen, die ein Beruf in den Darstellenden Künsten mit sich bringt.

- PERFAS Young Talents bietet persönliches Mentoring sowie individuelle Beratung bei Fragen rund um die **Themen Aufnahmeprüfung, Casting, Ausbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten und Bühnenpräsenz**.
- In **zahlreichen Videos zu spezifischen Berufsbildern** stellen **junge Absolvent:innen** ihre **Ausbildungsstätten** im deutschen und italienischen Sprachraum vor.
- Das **umfassende Infosheet** mit den nachfolgenden Inhalten wurde auch 2025 überarbeitet und aktualisiert:
  - Alle öffentlichen Schulen Südtirols mit Angeboten zu Performing Arts
  - Liste der Einrichtungen für Kinder- und Jugendtheater in Südtirol
  - Musikschulen – öffentliche und private Einrichtungen
  - Links zu Ausbildungsstätten im In- und Ausland (Schauspiel und Musik)
  - Staatliche und private Ausbildungsstätten für Tanz im In- und Ausland
  - Liste privater Dozent:innen sowie Mentor:innen aus dem PERFAS-Team
  - Hilfestellungen und Vorlagen zur Verfassung eines branchenüblichen Curriculums.
- Am **Samstag, den 25. Jänner 2025** fand im **Waaghaus in Bozen** der erste **Young Talents OPEN DAY** von PERFAS statt. Ziel der Veranstaltung war es, jungen Talenten ab etwa 15 Jahren die Möglichkeit zu geben, das **PERFAS Young Talents Team** kennenzulernen. Dieses Team widmet sich der **Förderung, Unterstützung und Beratung von Nachwuchstalenten aller Sprachgruppen in Südtirol**, die sich für eine künstlerische oder bühnenbezogene Laufbahn interessieren. Zwischen **14 und 18 Uhr** standen **Sabrina Fraternali, Katharina Gschnell, Alexandra Hofer, Greta Marcolongo, Christian Mair, Margot Mayrhofer** und **Doris Warasin** den Besucherinnen und Besuchern für Fragen rund um das Thema *„Ich möchte einen Bühnenberuf ergreifen“* zur Verfügung. Ergänzend dazu wurde umfangreiches **Informationsmaterial aus den Bereichen Tanz, Schauspiel, Gesang und Musical** bereitgestellt. Die Veranstaltung bot einen offenen und niedrigschwelligen Zugang für junge Menschen, die erste

## PERFAS Tätigkeitsbericht 2025

Anlage B zum Antrag um Gewährung eines ordentlichen Beitrags für kulturelle Tätigkeiten vom 17.11.2025

---

Orientierung und fachkundige Beratung zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im Bereich der darstellenden Künste suchen.

- Neu dazugekommen ist 2025 der [WhatsApp-Kanal „OPEN #PERFASYoungTalents“](#). Die Gruppe dient der **schnellen Informationsweitergabe**, dem **Networking junger Talente** und der **direkten Vernetzung** mit dem **PERFAS Young Talents Team** sowie mit anderen jungen Menschen in Südtirol, die eine berufliche Tätigkeit in den **Performing Arts** anstreben. Ziel ist es, die **Teilnahme, Orientierung und Austauschmöglichkeiten für Nachwuchskünstler:innen** zu fördern.

Für die **PERFAS-Fachgruppe „MUSIK“** ist der **„IDM MUSIC FUND SÜDTIROL“**, welcher in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Wirtschaftsentwicklung, dem Amt für Kultur und PERFAS entwickelt und ausgearbeitet wurde, ein sehr wichtiger Erfolg. Die Musikförderung zielt insbesondere darauf ab, das durch starke kulturelle Besonderheiten geprägte Territorium weiterzuentwickeln, den Standort Südtirol für Musikproduktionen zu stärken und die entsprechenden Berufsbilder zu fördern. Die **Fachgruppe** stand in diesem Jahr der **IDM Music Commission** mit **Rat und Tat** zur Seite. Alles deutet darauf hin, dass die **neue Zusammenarbeit** künftig **fortgeführt und auf verschiedenen Ebenen weiter intensiviert** wird.

Im Jahr 2025 wurde die Arbeit zum Thema **Fair Pay im Musikbereich**, insbesondere für die **freischaffende Szene**, aufgenommen. In Kürze werden Treffen mehrerer **Untergruppen** stattfinden, darunter:

- Unterhaltung
- Pop, Rock & weitere Genres
- Klassik, zeitgenössische Musik, Auftragskompositionen, Oper
- Blasmusik
- Musikproduktion / Studio, Mix & Mastering
- Jazz
- Technik

Ziel dieser Untergruppen ist es, **branchen- und genrespezifische Fragen zu Vergütung (FAIR PAY), Honoraruntergrenzen**, prekären Verhältnissen sowie zur Situation von Musiker:innen in Ausbildung oder im Hobbybereich zu analysieren und zu bearbeiten.

## 5) Ordentliche Tätigkeit

Grundlage der ordentlichen Tätigkeit des Vereins sind der enge Kontakt und Austausch mit der Mitglieder-Community sowie das Bestreben innerhalb des PERFAS-Kerntteams, die **aktuellen Themen, Bedürfnisse und Anliegen der Branche** (mit speziellem Fokus auf die Südtiroler Besonderheiten) **stets fundiert und umfassend im Blick** zu haben.

**PERFAS Tätigkeitsbericht 2025**

Anlage B zum Antrag um Gewährung eines ordentlichen Beitrags für kulturelle Tätigkeiten vom 17.11.2025

---

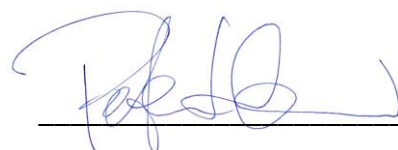
Die sehr konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit mit unserem Dachverband und unseren **Partnerverbänden SKB, SAAV, FAS, Weigh Station, IDM Film & Music Commission usw.** wurde weiter ausgebaut und intensiviert – gerade auch mit Blick auf den angestrebten **Fairness-Prozess**, der alle Disziplinen der Kunstschaffenden in Südtirol betrifft, sowie in Bezug auf mögliche **Synergien im Bereich der zahlreichen rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen**, die für alle künstlerischen Berufsgruppen gleichermaßen relevant sind.

Im fünften Jahr unseres Bestehens ist die Mitgliederzahl weiter organisch auf die Zahl von **356 Mitglieder (darunter 5 „Young Talents“) und 3 „Supporting Partner Members“** angewachsen, davon **162 Frauen und 194 Männer aller Sprachgruppen**. Wir sehen uns damit in unserem Ziel bestätigt, als PERFAS den absoluten Großteil der aktiven beruflichen Darstellenden Künstlerinnen und Künstler in Südtirol zu vereinen und zu vertreten.

Unsere Mitglieder nutzen PERFAS intensiv als **Anlaufstelle für berufliche Fragen** (vielfach steuerrechtlicher & sozialversicherungspflichtiger Natur und natürlich zum IDM MUSIC FUND) und als Plattform zum **fachlichen Austausch** und **Informationskanal** zu Themen, die für das berufliche Vorankommen der Mitglieder von Bedeutung sind. Dazu gehören relevante Maßnahmen des Landes und des Staates, Ausschreibungen und Förderprogramme, Job- und Weiterbildungsangebote, nationale und internationale kulturpolitische Entwicklungen sowie die Aufbereitung bestimmter komplexerer Themen in Form von Informationsbroschüren. Das gesamte Jahr über hat PERFAS zahlreiche Anfragen erhalten und diese entweder direkt beantwortet, innerhalb der Mitglieder-Community an kompetente Ansprechpartner:innen vermittelt oder an eine sachdienliche externe Stelle verwiesen.

Generell möchten wir stets vermehrt dazu beitragen, **Synergien zwischen den bestehenden Vereinigungen und Institutionen der Kreativwirtschaft** (insbesondere der Bildenden Kunst, Literatur und Filmwirtschaft) **zu schaffen**, um u.a. etwa eine **gemeinsame und weitsichtige Rechts- und Steuerberatung für Kunstschaffende** aufzubauen. Die **Kreativwirtschaft** und **Kulturarbeit** werden stärker, bezeugen mehr und mehr ihre Wichtigkeit und sind nachhaltig. Sie sind also für die Entwicklung unserer Gesellschaft in jeglicher Hinsicht von **zentraler Bedeutung**.

Bozen, im November 2025



Dott. Peter Schorn  
Präsident PERFAS